

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 5.

Mittwoch, den 17. Januar.

1906.

Die Nr. 1 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. Januar 1906, enthält:

Nr. 3185. Handels-, Zoll- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Bulgarien. Vom 1. August 1905.

Nr. 3186. Bekanntmachung, betreffend Befestigungsanlagen und Festsetzung von Rayons für die untere Weser. Vom 6. Januar 1906.

Die vorjährigen Zinsen der Königstiftung sind satzungsgemäß verwandt worden.

Detmold, den 12. Januar 1906.

Fürstliches Regierungs-Präsidium.

In Vertretung:

Overbeck.

Die Kürung der im Jahre 1906 aufzustellenden Privatbesitzer wird am

Sonnabend, den 3. Februar d. J.,

morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Fürstlichen Reitbahn hieselbst stattfinden. Die Besitzer der für 1905 angeführten Hengste werden, soweit letztere wieder vorgeführt werden, erinnert, die ihnen erteilten Kürungsscheine mitzubringen.

Detmold, den 6. Januar 1906.

Fürstliche Kürungskommission.

Overbeck.

Die neuen Gebäudesteuer-Kataster der Bauerschaften Brüntrup und Leopoldsthal, Amts Horn, liegt vom Mittwoch, den 17. d. M. an 14 Tage

zur Einsicht der Gebäudeeigentümer auf hiesiger Amtsstube aus.

Detmold, den 13. Januar 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Das neue Gebäudesteuer-Kataster der Bauerschaft Billinghamen, Amts Lage, liegt vom Mittwoch, den 17. d. M. an 14 Tage zur Einsicht der Gebäudeeigentümer auf hiesiger Amtsstube aus.

Detmold, den 13. Januar 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Die neuen Gebäudesteuer-Kataster der Bauerschaften Haledahl und Bahlhausen, Amts Detmold, liegt vom Mittwoch, den 17. d. M. 14 Tage zur Einsicht der Gebäudeeigentümer auf hiesiger Amtsstube aus.

Detmold, den 13. Januar 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Bekanntmachung,

die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1. April 1906 bis 31. März 1907 betreffend.

Dem § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 und dem Artikel I des Abänderungsgesetzes vom 1. Juli 1904 gemäß wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 2500 Mark für das Vorjahr veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirk Detmold (Aemter und Städte Detmold,

Lage und Horn und Verwaltungsamt Lipperode-Kappel) hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare spätestens bis zum 1. Februar 1906 einschließlich dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes.

Mündliche Erklärungen werden von mir an den Wochentagen von 10—12 Uhr vormittags im Bureau des Verwaltungsamts Detmold in der Zeit vom 17. bis 31. Januar 1906 zu Protokoll entgegen genommen.

Die Veräumnis der obigen Frist hat gemäß § 26 Absatz 1 des oben bezeichneten Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr 1906/1907 zur Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Veräumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind in § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden den vorbezeichneten Steuerpflichtigen, soweit diese mir bekannt sind, zugesandt und im Uebrigen auf Verlangen kostenlos von mir verabfolgt.

Detmold, den 15. Januar 1906.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Detmold.

R. Piderit.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage Band XXIII Blatt 680 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den

Namen des Bäckers Heinrich Vogt in Lage Nr. 538 eingetragene Grundstück, die Bürgerstätte Nr. 538 an der Heidensteinstraße belegen, am

13. März 1906, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Zu der Stätte gehört ein Wohnhaus, in welchem Bäckerei und Handlung betrieben wird, im abgeschätzten Mietwerte zu 270 Mark und Hofraum nebst Garten zu 2 a 62 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 12. Januar 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß

1. der Ziegler Heinrich Baue Nr. 96 zu Kalldorf und dessen Ehefrau Minna, geb. Hottel, durch Vertrag vom 12. Januar 1906,
2. der Tischler Heinrich Schlinkmeier zu Kalldorf und dessen Ehefrau Sophie, geb. Plöger, durch Vertrag vom 12. Januar 1906

für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 12. Januar 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

In der Nacht vom 4. zum 5. Januar d. J. ist dem Landwirt Nebel zu Wülfer aus dessen Stalle ein 8 Wochen altes Ferkel im Werte von 20—22 Mark gestohlen worden.

Es wird ersucht, Nachforschungen nach dem Täter anzustellen und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 11/06 zu geben.

Salzuflen, den 15. Januar 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heldman.

In der Nacht vom 4. zum 5. Januar d. J. ist vom Hofe des Landwirts Thiesmeier zu Hellerhausen ein kupferner Kessel im Werte von 50 Mark gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht zu den Akten P. L. 13 wird ersucht.

Salzuflen, den 15. Januar 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heldman.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Ziegeleibesitzers Gottlieb Drape in Lage ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Lage, den 10. Januar 1906.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.
Korf.

Der Landwirt Wilhelm Brand in Bahlhausen (Nr. 9) und seine Ehefrau Konradine Brand, geb. Wilberg, in Wilberg, haben die landesrechtliche Gütergemeinschaft, die bisher zwischen ihnen bestand, heute aufgehoben und Gütertrennung vereinbart.

Horn, den 3. Januar 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Handelsregister A. ist unter Nr. 31 die Firma

Fritz Betge

mit dem Sitze in Horn und als deren Inhaber der Kaufmann Fritz Betge in Horn eingetragen worden.

Geschäftszweig: Kolonial- und Porzellan-Warenhandlung.

Horn, den 10. Januar 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Die im Handelsregister A. unter Nr. 11 eingetragene Firma

H. Mattheus

in Horn ist heute gelöscht worden.

Horn, den 10. Januar 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Personalveränderungen
im Bezirke der Kaiserlichen Oberpostdirektion
in Minden (Westf.).

Berufen sind:

der Ober-Postassistent Schwarze von Halle (Westf.) nach Lage (Lippe) und der Postassistent Burre von Salzuflen nach Lübbecke.

Gestorben ist:

der Postdirektor Müller in Detmold.

Minden (Westf.), den 13. Januar 1906.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Geheime Ober-Postrat.

Kempe.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Ziegler Wilhelm Balhorst, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt, nachdem das Hauptverfahren eröffnet worden ist.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4. D. Nr. 625/04 sofort Mittheilung zu machen.

Münster, den 22. Dezember 1905.

Königliches Amtsgericht, Abt. 4.

Beschreibung:

Alter: 25 Jahre. Größe: etwa 1 m 68 cm.
Statur: gesetzt, kräftig. Haar: rot. Augen: blau.
Bart: rotblonder Schnurrbart. Gesichtsförm:
voll und rund.

Besondere Kennzeichen: Narbe an der Stirn,
etwa 1 cm lang.

